

6./XII. 1915

Der Warenmarkt.**Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 6. Dezember. (Orig.-Ber.) Die Umsatz-tätigkeit ist heute, nach regerem Geschäftsverkehr an der letzten Wochenbörse, auf ein Minimum beschränkt. In den einzelnen Artikeln stehen nominell un- veränderte Preise in Geltung.

Schlachtviehmarkt.

Wien, 6. Dezember. (Orig.-Ber.) Zu Markte gestellt waren heute: 538 Stück ungar., — Stück galiz., 2392 Stück deutsches, zusammen 2930 Stück Schlachtvieh, worunter sich 2254 Stück Mastvieh, — Stück Weidevieh und 676 Stück Beinvieh befanden. Der Auftrieb war heute um ungefähr 500 Stück regulärer Ware größer als letzten Montag. Die Tendenz war aus diesem Grunde flau und die Preise rückgängig. Bloß Primaware vermochte die letzten Preise ziemlich zu behaupten. Mittellochsen stellten sich im Vormittagsverkehr um 4 bis 8 K., alle Quantitäten von Konserbenschafen und Konserbenschafen um 10 bis 12 K. billiger. Stiere und Beinvieh notierte um 10 bis 15 K. tiefer.

Es notierten: Ungarische Mastochsen K. — bis K. —, Prima K. — bis K. —, galizische K. — bis —, Prima K. — bis K. —, deutsche K. 220.— bis K. 290.—, Prima K. 330.— bis K. —, Hochprima K. 352.— bis K. —, untergeordnete Mastqualitäten K. — bis K. —, Stiere und Kühe K. 220.— bis K. 290.—, Büffel K. — bis K. —, alles pro Meter- zentner Lebendgewicht exklusive Verzehrungssteuer.

Borstenviehmarkt.

Wien, 6. Dezember. (Orig.-Ber.) Für den morgigen Borstenviehmarkt sieht nach den bis- her erfolgten Ausladungen und Anmeldungen ein Auftrieb von ungefähr 4000 Stück Fettschweinen und 1200 Stück Jungschweinen in Aussicht.